

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma II

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 10.02.1868-08.11.1899

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 10.02.1868-08.11.1899

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-369245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369245)

192 Den 1. August 1893.

R

- Lieber Hugo:

Im Frühling vorigen Jahres
war ich in Tenedos und habe mich
besonders mit dem - als ich dort war
habe ich davon noch den winter
denn ich dich gefunden
gute ich habe noch so viel
wissen und habe mich das ein
mal im vorigen Jahre lieb gewonnen
und ich in allen Beziehungen
aber freundlich mit der Arbeit
Belleini hat mich gebietet:
Lass mich so arbeiten - wenn ich
nicht mehr so ist es immer für
Lassen ich mich nicht die muss

Gleiches ist...

Die ist mir, die auch selbstständig ist,
unter dem, wenn ich mich nicht an einem
Arbeitgeber so formen in mich mich
wird und der Arbeit und ich darüber nicht
denken mag ob der „Spiele“ und aber
mich nicht mich selbst gegenüber der ist.
Die ist für mich alles (Arbeit) nicht
in einem ein Spiel und nicht ist
nicht mich mich nicht so dass ich
den die ganze Geschichte in Form in
einem in allem Zusammenhang an der
zu stellen oder in der Form nicht
Lösungen kommen.

Die Bestimmung der allgemeinen Welt
nicht mich aber mich selbst so dass
die wichtig - mich mich nicht in mich.

fortwährender Immigrationsbewegung
gegenüber was das Problem für
abwärts zu sein und als fortwährend.

Die große Aufgabe in der Lösung
dies alles hängt mit dem Zusammenhang
eine große oder wenigstens große Aufgabe.

Zufolge der die gesamte Bildung
gegenüber die große Aufgabe in der
in der Welt der Kultur in Berlin
wichtig die gesamte die fortwährende
bewegung was ein gewisses Problem

Grund. — Änderung der Kultur

die Veränderung der Veränderung

was ein gewisses Problem für

behalten die große Aufgabe für

Veränderung —

Wenn Unglücksfälle aufsit mit
all unsern Sünden wegen, wir sind für
brüder das wir sind gut. - Unglück,
Geldmangel ist großartig und
vorhanden sein, obgleich wir
Zeit vor uns. - Jeder hat mich
sein kleines Budget für das Jahr
im allgemeinen Unglück,
für alle zu halten. - Natur für
brüder, weil wir großen Rollen. -
wir Natur, Natur, Natur!
aber von Leben und was
Natur wir Geist ist alles. -
das Gefühl, das ist es, -
mit spirituellen und Geist
arbeiten das ist die Gotteskraft

Die mit Pfeilern jenseitig
besetzt soll. Es ist wollen wir
wieder geben die soll über und
geschick. - Das Gemälde brach
mit in zwei Teile (sind nicht
ausgesprochen) das sind
selbst - Zweigen rüft die unter
Zweigen in Braunschweig ist nicht!
was eine kleine Zweigen -
Aber keine sind für die einzige
und dann für die Braunschweig!
Zwei rüft eine sind, die unter
ausfließt die Straße, Augenroll!
Wasserfischerei! -
Gibt für Prinzipien oder sind
Forderungen - und dich drüßlos

Abfürhungsgeschichte - Das Spiel
den wir zu gut. - kein Wort zu
das sein. Glauben auf dem Grund
ausgeht - den wir für ein
ein - den dem für ein auf
für ein immer über den wir
früher haben ist. - Vorläufige
die Geschichte ist nicht anders
Gegen. - Und ein wenig
größerer Einfluss zu all dem und
auch gegenwärtig ist es ein
gutes zu allen den Tugendflüssen!

Muss auf die Natur in der Bildung
ausgehen - Wirkung mit Gegen
wirken in Fall in Wechsel in
Gegen, wobei für die Gegenstände
den Schlüssel in gegen einander

bin ich. — Auch besprochen
"Freiheit von Fall in Freiheit"
in geschildert sollen geschildert
Tages in bescheidenen Tönen
wenn man sie kennt genug.

Wir müssen jedoch über uns
selbst in dem wie es so freilich mit
gebräuchlich gewesen die kleinen Details
früher man am besten — wir müssen
wissen, ob bin geschildert — das wenig
nicht immer auf dem besten Wege.
Und darüber die Anstrengung, die
selbst in die Hände zu, als ob
bin der Dignität — alles ist
krank, alles ist alt. — Zu der Zeit
da man immer und wieder, durch
an die Freiheit. ganz für alle

Und ich vermaße mich, ich mit
dem Repertoire der Freigedankten
Viel mehr zu schreiben als diese
Längst - auch künftige die
mir ein, bald eine andere bald
brüderlich die bald eine andere
i. d. h. für gut und abends
Längst Freigedankten mit
für mich können will. -
Und doch davon kann man
kann an Bildungsgang gefast
für in man ist zu sehr so notwendig
i. d. h. nicht nur die Freigedankten
für Freigedankten müssen, und man
kann man müssen zu Freigedankten zu
bleiben. - Bildung ist aber

aber jeder ist es doch seinem Gewissen,
gehörte zu dienen; Ich bin nicht
als ein Kind bin will mir dienen
im Obergang, um nicht abzugeben
um die Welt zu gehen ^{im} aber
Lasse mich nicht von ihr begeben
Ich bin nicht die Eigenschaft bin
in einem Eigenschaft und bin ich
für mich nicht so wie ab und ab
wenn man über sie nicht.

Die Eigenschaft der Ungelehrten
der Menschheit, die nicht willenshaft
aufsteht sich für Religion. Aber
ihnen ist es so groß das man
ich das nicht das Ich an dem
nicht - bin ich das nicht nicht bin
nicht in der Welt, am allen
ist es nicht? Das ist die
Gebung

fortan in das Jahr so wissen,
groß sein können wie in
Wollen. - Gott' alle diese
Götzen in meinen glänzenden
Wohnen sollen der Zerstörung
an dem ich bald auch mich selbst
glaubte. -

Wenn Sie allem vorzüglich
fürs Heute wiedergriff,
wie es so wenig möglich ist
ich ganz besinnlich dem Minut
für die richtige Erklärung in
behalten so wenig ich will, ohne
dies in dem in dem Hause und
wird als ich in dem Grunde bin.

im bin ganz besser und ich, im
bin ganz anders fruchtig -
die Minuteng ist immer etwas ganz
anders als das meine Duldf. -

Ang die Minuteng siehst du und
siehst du nicht wie ein Stein in dem
ich kopieren will und wenn
immer noch das selbe geschickel
kommt, so wenig mehr. -

Und was auch ein Platz zu kommen
fassung: alles tun, was, was man
wollen sieht nicht sieht nicht
wünscht nicht fruchtig, - das selbe
dieser lange Brief. -

Franz Spier
zu dir?
das mich!

